Gottes Wort kam zum Propheten William Marrion Branham

"Verführerische Geister gegen das Wort Gottes"

Verurteile den Sünder nicht. Habe Erbarmen mit ihm. Laß ihn weitermachen und seine Pfeife rauchen, laß ihn seinen Likör trinken, laß ihn seine Kartenparty haben. Das ist sein Vergnügen. Mache ihm keine Vorwürfe. Zu Hause angekommen und alles, müde und abgespannt, möchte er etwas Vergnügen. Die Sache, die du tun kannst, lebe so ein göttliches Leben, daß du ihm beweisen kannst, daß das Evangelium zehntausendmal mehr bietet als dieser Spaß. Und wenn er in diesem Zustand stirbt, wird er zur Hölle gehen mit seinem Likör. Das ist das Rauschmittel des Teufels. Wenn er an dieser alten Pfeife ziehend stirbt, ist Gott sein Richter. Wenn er stirbt, hier bummeln gehend, tanzend und mit unmoralischer Kleidung herumlaufend, Gott ist sein Richter.

Aber es gibt da eine Sache, wenn du unter der salbenden Kraft des Heiligen Geistes stirbst wie Stephanus, als er in das Angesicht Gottes aufschaute, sagte: "Ich sehe den Himmel offen und Jesus an der rechten Seite stehend," bist du Himmelgebunden wie eine Schwalbe zu ihrem Kasten. Amen.

Verführerische Geister gegen das Wort Gottes! Laß los, laß los. "Wie machst du es, Bruder Branham?" Laß einfach los. Das ist alles, was du tun mußt. Nehme Gottes Wort. Versuche nicht etwas zu erarbeiten. Gehe nicht zum Altar hinunter, schlage daran und brülle: "Herr, gib mir den Heiligen Geist! Herr, gib mir den Heiligen Geist!" Er kommt nicht zu dir, wenn du an den Altar schlägst. Das bringt nichts. Nein. Das ist nicht die Weise, wie Es kommt. Es ist, Ihn bei Seinem Wort zu nehmen!

Schaut Petrus an. Petrus war in einer Schwierigkeit, es sah aus, als wenn er sterben würde. Und er sah den Herrn kommen, auf dem Wasser gehend. Und er sagte: "Herr, wenn Du es bist, bitte mich zu kommen."

Der Herr sagte: "Komm her."

Nun sagte Petrus: "Warte einen Moment, Herr, laß mich zu einem vierzigtägigen Fasten gehen, um zu sehen, ob ich auf diesem Wasser laufen kann oder nicht. Oh Herr, laß mich genug Geist auf mir haben, damit ich in diesem Boot im Geist tanzen und in Zungen sprechen kann, dann kann ich hinaustreten?" Nein, mein Herr! Er nahm Gott bei Seinem Wort, ließ los und legte los. Gott brachte ihn durch.

Was, wenn Gott Mose begegnete und Er sagte: "Mose, gehe dort hinunter nach Ägypten und sage Pharao: 'Laß Mein Volk gehen?'" Was, wenn Mose gesagt hätte: "Laß mich zuerst zu einem vierzigtägigen Fasten gehen und sehen, ob ich genug Glauben habe, Dir Gott zu gehorchen. Gib mir etwas, etwas anderes Herr. Laß mich Dir etwas sagen, laß mich sehen, ob ich zuerst in den Geist komme?" Mose stellte niemals Fragen, er nahm Gott einfach bei Seinem Wort und brach auf. Das ist die Weise, wie du es tun mußt, nehme Gott bei Seinem Wort. Dann wirst du es wissen, wirst du in der Lage sein, es zu tun. Er wartete nicht, bis irgend etwas anderes stattfand, er ging einfach vorwärts und tat es.

Was ist mit Elia, als er vom Berg Karmel herunterkam, nachdem er lange dort oben gewesen war? Und er traf eine arme alte Witwe, sie war eine. . .sie war eine Fremde, eine Heidin. Und als er sie dort unten traf, sammelte sie sich ein paar Stöcke im Garten. Und Gott sagte ihm: "Gehe hinunter zu dem Haus der Witwe." Welch ein Platz für einen Prediger!

Hier geht er dort hinunter zu dem Haus der Witwe. Und als sie es tat, hatte sie zwei Stöcke. Sagte: "Was machst du?"

Sagte: “Ich sammle einige Stöcke auf. Ich habe gerade genug Mehl, um ein paar Kornkuchen zu machen. Das ist alles, was übriggeblieben ist. Es ist drei Jahre her, daß wir überhaupt Regen hatten.” Und sagte: “Dann werde ich diese Kornkuchen machen. Und ich und mein Junge werden sie essen und sterben.”

Er sagte: “Mache mir zuerst einen!” Hallelujah! Oh, ich—ich weiß, ich bin ein bißchen verrückt, aber ich bin auf jeden Fall auf der Seite des Herrn. Sagte: “Mache mir zuerst einen! Denn SO SPRICHT DER HERR!” Da hast du es.

Was ist es? “Suche zuerst das Königreich Gottes und Seine Gerechtigkeit!” Nicht das Königreich Gottes und “ein wenig Lärm,” nicht das Königreich Gottes und “ein wenig Gefühl,” nicht das Königreich Gottes und “ein wenig *dies* oder *das*.” Aber “Gott in Seiner Gerechtigkeit, dann werden dir all diese anderen Dinge hinzugefügt!” An erster Stelle!

Nun, dann haben wir das gehört. Glaube kommt durch Hören, Hören des Wortes. Sie sagte: “Das ist das Wort des Herrn, denn das ist ein heiliger Mann Gottes. Das ist Gottes Prophet und ich weiß, es ist die Wahrheit. Und das ist das Wort Gottes.”

Nun, sie rannte nicht hinüber, um die Nachbarn zu fragen, wie sie es tun sollte. Sie wollte nicht gehen und ihr...teilen und den Nachbarn erzählen, sagen: “Nun, was denkst du? Der Prediger drüben in meinem Haus sagt *dies*. Susi, was denkst du *darüber*?”

Sie ging hinein und fing an auszuschütten. Sie ließ los. Sie ließ das, was sie hatte los, damit sie mehr bekommen möge. Das was die Welt heute braucht, ist ein gutes altmodisches Loslassen von dem, was du bekommen hast. Hallelujah! Sie schüttete aus, damit sie gefüllt werden konnte. Sie schüttete das ganze Öl, das sie hatte und das ganze Öl, das sie hatte und das Mehl, das sie hatte zu dem Prediger, zum Königreich Gottes. Und als sie alles dort hineingeschüttet hatte, kam Gott

herab und füllte das Mehlfaß, füllte die Ölkanne. Sie schüttete es wieder auf den Teller des Predigers und Er kam herab und füllte es wieder. Er schüttete hinein. Jedesmal wenn sie ausschüttete, füllte Er.

Ich will heute sagen, wenn der Mensch all diesen Unsinn vom Herumlaufen und Nachahmen von Christentum ausschütten und den Heiligen Geist Seinen Platz einnehmen lassen wird, wird eine Erweckung in der Achten und Penn Straße beginnen, die das ganze Land überschwemmen wird. Laß den Unsinn, gehe zum Wort Gottes zurück. Schütte aus, damit du gefüllt werden mögest. Du läßt los und Gott wird es kommen lassen. Du schüttest aus, Gott wird einfüllen. All die unbedeutenden Dinge: "Du mußt *dies* tun und du mußt *das* tun, du solltest *dies* tun, du solltest *das* tun." Vergiß es! Schütte es aus deiner Seele heraus!

Sage: "Gott, laß mich von diesem völlig. . .diesem Tag an, völlig Dein sein. Herr, ich komme mit einem zerbrochenen Herzen. Ich komme mit einem reuevollen Geist. Ich liebe Dich und Du weißt, daß ich Dich liebe. Und ich will all diese Torheiten von vierzigtägigem Fasten vergessen und sehen, ob ich näher zu Gott kommen kann, und all *dies*, *das*, das *andere*, all diesen Unsinn."

Höre auf damit! Es gibt nichts im Wort, das dir sagt, ein vierzigtägiges Fasten zu haben. Nicht eine Sache. Nichts in der Welt sagt dir zu fasten, es sei denn, Gott würde es dir sagen. Denn wenn du fastest, wirst du hungrig werden und all diese Dinge. Wenn du fastest Bruder, wirst du die ganze Zeit freudig und glücklich sein. Sagte: "Erscheine nicht vor den Menschen wie Heuchler es tun, mit einem langen traurigen Gesicht. 'Ich bin bei einem vierzigtägigen Fasten, meine Kleider werden mir nie mehr passen. Ich habe dreißig Pfund verloren und sie sagten mir, daß ich besser aussehe, nachdem dies vorüber ist.'" Oh, Unsinn! Es sind verführerische Geister vom Teufel.

Komme zum Altar und sage: “Ehre, Ehre, Ehre,” bis du kaum irgend etwas anderes sagen kannst und sage: “Du mußt in Zungen sprechen bevor du den Heiligen Geist bekommst.” Unsinn! Schütte es aus!

Bekomme das aus deinem System heraus und komme gemäß dem Wort Gottes! Er sagte: “Tut Buße, jeder einzelne von euch und werdet getauft in dem Namen von Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.” Wenn Gott Sein Wort nicht hält, ist Er nicht Gott. Amen. Schütte es aus! Werde gefüllt! Amen. Hui! Ich liebe das, das ist Sein Wort. Gott sagte so. Das ist richtig. Und wenn Gott es sagte, wird Gott dafür Sorge tragen. In Ordnung. All die Vorbereitungen, die du machst, all das zur Gemeinde gehen, kannst du tun . . .

Es ist gerade so wie hier unten in dem Autowerk, wo sie einen großen Haufen von Güter- oder einen großen Haufen von Personenwagen bauen. Ich arbeitete dort. Und sie nehmen und bauen ihre großen Personenzüge und alles und nehmen Hartholz, überall herum Mahagoni-Einlegearbeiten und alles so wunderschön, stellen es dort draußen auf das Gleis und es war so tot wie ein Türnagel. Dort stand die Maschine, kein Dampf darin, stand einfach dort.

Was heute nötig ist, ist etwas Feuer im Dampfkessel. Was heute nötig ist, ist etwas Dampf. Was heute für die Gemeinde nötig ist, um zu kochen . . .Die heißeste kochende Sache, Sünde aus deinem Leben herauszukochen, ist Liebe. Und wenn du den anderen nicht lieben kannst, wie willst du Gott lieben, Den du nicht gesehen hast? Liebe verhüllt eine Menge Sünden. Komme in Liebe mit Gott, dann wirst du den anderen lieben, dann wirst du die Gemeinde lieben, du wirst die Sache lieben, du wirst alles lieben was göttlich ist und du wirst dich von den Dingen der Welt fernhalten.

Verführerische Geister gehen herum und erzählen den Menschen *dies, das* oder das *andere:* "Sie müssen *dies* tun, sie müssen *das* tun." Es ist, weil diese Denominationen sich erhoben haben und sie haben eine kleine Offenbarung, daß sie sagen: "Nun gut, ich glaube daß ein Mensch. . .ich glaube an solch eine Sache wie Schreien in der Bibel." Das ist richtig, das ist die Wahrheit. Sie machten eine Denomination daraus: "Wenn du schreist, hast du es bekommen." Aber du hast es nicht.

Der nächste stand auf, sagte: "Sprechen in Zungen." Das ist richtig, das ist in der Bibel. "Aber wenn du in Zungen sprichst, hast du es." Doch eine Menge von ihnen sprach in Zungen und hat es nicht. Seht ihr? Das ist Es nicht. Nein, mein Herr.

Eine Menge von ihnen sagte: "Nun, wir müssen prophezeien."

Schaue auf diese Propheten hier mit Hörnern auf ihrem Kopf, auf- und abspringend und prophezeiend. Und Micha sagte: "Ihr, jeder einzelne, lügt." Amen. Richtig. Gott liebt das nicht. Gott kommt zu einem aufrichtigen Herzen, das mit einem reumütigen, zerbrochenen Geist kommt. "Er, der hingeht und mit Tränen sät, kommt heim mit Jubel und bringt seine Garben." Amen. Bekomme das klar, Freund.

(Aus *Verführerische Geister*, 24. Juli 1955)

VOICE OF GOD RECORDINGS, *European Office*
P. O. Box 475, 9640 AL Veendam Netherlands

VOICE OF GOD RECORDINGS
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.

Copyright notice

All rights reserved. This book may be printed on a home printer for personal use or to be given out, free of charge, as a tool to spread the Gospel of Jesus Christ. This book cannot be sold, reproduced on a large scale, posted on a website, stored in a retrieval system, translated into other languages, or used for soliciting funds without the express written permission of Voice Of God Recordings®.

For more information or for other available material, please contact:

Voice Of God Recordings
P.O. Box 950, Jeffersonville, Indiana 47131 U.S.A.
www.branham.org